

STERNMARSCH AM 12. APRIL 2008 START UM 14.30 UHR

DIE VIER ROUTEN:

→ ROUTE 1

BERNHAUSEN:

Sammelpunkt: S-Bahnhof, Endhaltestelle
Parkmöglichkeiten: Parkhaus
Haltestellen in unmittelbarer Nähe: Linie 35, 36,
37, 74, 76
Wegstrecke: ca. 4 km

→ ROUTE 2

NEUHAUSEN:

Sammelpunkt: Parkplatz der Firma Thyssen
Parkmöglichkeiten: Thyssen-Parkplatz
Haltestelle Industriegebiet West: Linie 35, 36
Wegstrecke ca. 3,5 km

→ ROUTE 3

SCHARNHAUSEN:

Sammelpunkt: Körschtalhalle
Haltestelle Rathaus: Linie 120, 122, 73 und 35
Wegstrecke ca. 1,5 km

→ ROUTE 4

PLIENINGEN:

Sammelpunkt: Kaffeerösterei Schröder
Dreifelderstraße/Ecke Mittlere Filderlinie
Parkmöglichkeiten: Gewerbegebiet Entenäcker
(ca. 10 Minuten zum Startpunkt)
Haltestelle Seemühlenweg: Linie 70, 73, 122
Wegstrecke ca. 2 km

16.00 UHR KUNDGEBUNG AUF DEM HAGENBRUNNENHOF BEI SCHARNHAUSEN

Es sprechen:

CHRISTOF BOLAY,
Oberbürgermeister Ostfildern

HEINZ EININGER,
Landrat Landkreis Esslingen

INGO HACKER,
Vorsitzender Kommunalen Arbeitskreis Filder (KAF),
Bürgermeister Neuhausen auf den Fildern

Grußworte der vier Landtagsabgeordneten

SIEGFRIED NÄGELE,
Vorsitzender des Kreisbauernverbands Esslingen

STEFFEN SIEGEL,
Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Filder e.V.

Der Hagenbrunnenhof der Familie Bayha und der
Nachbarshof der Familie Briem nahe Scharnhausen
sind von den Plänen des Flughafens bedroht.
Die Nordvariante der geplanten Startbahn würde
beide Höfe zubetonieren. Wir wehren uns gegen
solche „verrückten“ Planungen.

EINE STARTBAHN REICHT!

GROSS- DEMONSTRATION



SAMSTAG, 12. APRIL 2008 14.30 UHR

**STERNMARSCH GEGEN FLUGHAFENAUSBAU
IN VIER ROUTEN:
von Bernhausen, Neuhausen, Scharnhausen
oder Plieningen zur
16 Uhr Kundgebung
Hagenbrunnenhof, Scharnhausen**

Veranstalter: Schutzgemeinschaft Filder e.V.,
Kommunalen Arbeitskreis Filder (KAF)

WICHTIG ZU WISSEN

DER FLUGHAFEN STUTTGART VERÖFFENTLICHTE IM NOVEMBER 2007 SEINE MACHBARKEITSSTUDIE FÜR EINE ZWEITE STARTBAHN – ENTWEDER NÖRDLICH ODER SÜDLICH VON DER AUTOBAHN – SOWIE EINE VERKÜRZUNG DES EINGESCHRÄNKTEN NACHTFLUG-VERBOTS VON 6 UHR AUF 5 UHR IN DER FRÜHE. WÜRDEN DIESE PLÄNE VERWIRKLICHT, WÜRDIE DIE LEBENSQUALITÄT VON HUNDERTTAUSENDEN SINKEN.

○ Mit einer zweiten Start- und Landebahn würden die Flugbewegungen mehr als verdoppelt. Gleichfalls ansteigen würden der Verkehr zum Flughafen und somit auch der Lärm, die Abgase und Staus.

○ Die Passagierzahlen auf dem Stuttgarter Flughafen liegen heute bei rund 10 Millionen Fluggästen pro Jahr. Damit hat der bestehende Stuttgarter Flughafen ohne Ausbau noch 40 Prozent Kapazitätsreserven, bis er seine Grenze - rund 14 Millionen Fluggästen pro Jahr - erreicht hat.

○ Die Zunahme der jährlichen Flugbewegungen schwächt sich seit fünf Jahren ab. Die Flugbewegungen haben zwischen 2006 und 2007 sogar leicht von 165 Tsd. auf 163 Tsd. abgenommen. *(Quelle: Flughafen GmbH)*

○ Die Wirtschaft braucht den Ausbau nicht! Bei rund 60 Prozent aller Flüge handelt es sich um Billig-, Tourismus- und Privatflieger. Die für Geschäftsleute wichtigen Linien- und Geschäftsflüge haben nur einen Anteil von rund einem Drittel an allen Flugbewegungen. *(Basisdaten: Quelle Flughafen GmbH)*

○ Mit dem Billigflug wird Kaufkraft ins Ausland geflogen.

○ Der Bevölkerung und der Landwirtschaft gehen nach den immensen Flächenvernichtungen durch die Startbahnverlängerung 1996 (ca. 200 ha) und die neue Messe 2004 (ca. 120 ha), weitere rund 200 Hektar bester, fruchtbarster Böden und Grünflächen verloren. Diese Flächen spielen für das Kleinklima, die Naherholung und für die Versorgung mit frischem Gemüse eine wichtige Rolle.

○ Die Treibhausabgase aus Autos haben seit 1990 um 26 Prozent zugenommen, die aus Flugzeugtriebwerken um fast 100 Prozent. Das Flugzeug ist das umweltschädigendste Verkehrsmittel.

○ Nach dem UNO-Klimabericht ist der Flugverkehr mit 3,5 Prozent am weltweiten Kohlendioxid ausstoß beteiligt. Die Klimaschädlichkeit in bis zu 10

Kilometern Höhe ist jedoch drei bis viermal stärker als am Boden.

○ Wenn wir die Flughafenlobby nicht bremsen, erwartet das Umweltbundesamt eine Verdreifachung der Kohlendioxid-Belastung durch den deutschen Flugverkehr bis im Jahr 2030!

○ Eine Startbahn reicht, erst recht, wenn das Öl immer knapper wird und ab 2011 in der EU die Abgas-Steuer gilt.

Lärm macht nachweislich krank! Wir fordern ein striktes Nachtflugverbot zwischen 23 und 6 Uhr.

EINE STARTBAHN REICHT!

